

QUARTALSMITTEILUNG Q1 2024



AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2022	Veränderung
Auftragsbestand	621	1.168	1.274	-46,9%

UMSATZKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022	Veränderung
Umsatz	376,7	368,5	222,3	2,2%
davon Premiumsegment	327,7	323,1	190,1	1,4%
davon Luxussegment	49,0	45,4	32,2	7,9%
Gesamtleistung	388,4	380,7	212,1	2,0%

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022	Veränderung
EBITDA	38,1	32,7	16,2	18,5%
EBITDA bereinigt	38,8	32,7	16,2	18,5%
EBITDA-Marge bereinigt	10,3%	8,9%	7,3%	
EBIT	29,9	26,5	10,4	12,9%
EBIT bereinigt	30,7	26,5	10,4	12,9%
EBIT-Marge bereinigt	8,2%	7,2%	4,7%	
Nettoergebnis	18,2	17,0	6,2	6,6%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,77	1,57	0,62	12,6%

CASH FLOW

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6,0	11,0	26,4	-45,9%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4,9	-9,9	-21,8	-50,8%
Free Cashflow	1,1	1,1	4,6	-4,0%

BILANZ

in EUR Mio.	31.03.2024	31.03.2023	31.03.2022	Veränderung
Bilanzsumme	724,3	615,0	409,3	17,8%
Eigenkapital	210,3	164,8	140,2	27,6%
Eigenkapitalquote	29,0%	26,8%	34,3%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	251,8	194,5	98,2	29,4%
Netto-Finanzverbindlichkeiten / EBITDA	2,0	2,3	2,0	-13,8%
Average Capital Employeed	420,7	315,3	217,8	33,4%
ROCE	23,5%	19,5%	12,0%	
Mitarbeiter	4.214	4.115	3.737	2,4%

KNAUS TABBERT STEHT FÜR MOBILEN KOMFORT, QUALITÄT UND INNOVATION.

Knaus Tabbert zählt mit seinen mehr als 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit dem derzeitigen Markenportfolio, bestehend aus den fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO, deckt Knaus Tabbert als einziger Anbieter in Europa sämtliche Produktsegmente und alle Preiskategorien für Reisemobile, Caravans und Kastenwagen (CUV) ab. Mehr als 150 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung sorgen für innovative und zukunftsorientierte Lösungen im globalen Wettbewerb. So hat Knaus Tabbert in den letzten Jahren ein Portfolio mit zahlreichen eingetragenen Marken, Patenten und Geschmacksmustern aufgebaut, das die technologische Kompetenz des Unternehmens untermauert. Leichtbaukonstruktionen, eine faserverstärkte Rahmentechnologie und mit Blick auf umweltfreundliche elektrische Antriebslösungen, eine spezielle Leichtbau-Achse, sind einige Beispiele für den technologischen Vorsprung von Knaus Tabbert.

Knaus Tabbert wird von einem Management-Team geleitet, das über langjährige Erfahrung sowohl in der Caravan-Branche als auch in der Automobilindustrie verfügt. Die Fertigung an den Produktionsstandorten Jandelsbrunn, Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn wurde in den vergangenen Jahren zunehmend standardisiert und optimiert. Neben effizienten Fertigungsprozessen mit zunehmender Automatisierung setzt Knaus Tabbert auf die standortübergreifende Nutzung gleicher Maschinen, die produktübergreifende Verwendung genormter Komponenten und den Einsatz von 3D-Drucktechnologien. Dies ermöglicht dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität, um verschiedene Modelle und Marken an mehreren Standorten produzieren zu können. Knaus Tabbert pflegt jahrelange und verlässliche Partnerschaften mit mehr als 550 Händlern in 20 europäischen Ländern. Ein weiterer Absatzkanal ist der Verkauf an kommerzielle Vermietungsunternehmen, denen Knaus Tabbert mit RENT AND TRAVEL zudem eine im Markt sehr erfolgreiche und technologisch hochwertige Plattform bietet, die Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsagenturen miteinander verbindet. Die Plattform wurde 2016 gegründet und gehört inzwischen zu den führenden Vermietungswebsites für Freizeitmobile in Deutschland.

DIE KNAUS TABBERT AKTIE

AKTIENKENNZAHLEN GEM. XETRA HANDELSSYSTEM

in EUR	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023
Schlusskurs der Periode	44,5	42,9
Höchster Kurs	45,8	46,6
Niedrigster Kurs	26,7	33,2
Kursentwicklung der Periode	-2,9%	29,2%
Marktkapitalisierung (in EUR Mio.)	461,8	445,2

Der Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung im Juni 2024 im Einklang mit der Ergebnisentwicklung des Geschäftsjahres 2023 eine Erhöhung der Dividende vorzuschlagen.

Sollte die Hauptversammlung dem geplanten Vorschlag zustimmen, würde die Dividende für das Geschäftsjahr 2023 auf EUR 2,90 je Aktie steigen (Vorjahr: EUR 1,50). Die Anzahl der ausgegebenen Aktien belief sich zum 31. Dezember 2023 unverändert auf 10.377.259 Stück.

Es befinden sich keine Aktien im Eigenbesitz. Die voraussichtliche Ausschüttungssumme würde somit auf EUR 30,1 Mio. nach EUR 15,6 Mio. im Vorjahr steigen.

BRANCHENRÜCKBLICK

Die deutsche Caravaningbranche blickt auf einen guten Jahresstart 2024 zurück. Zwischen Januar und März wurden insgesamt 24.835 Freizeitfahrzeuge in Deutschland neu zugelassen, was einem Plus von rund 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht.

Die Reisemobilsparte erreicht mit 19.805 Neuzulassungen (+7,2 Prozent) einen neuen Höchstwert für das erste Jahresquartal.

Im gleichen Zeitraum wurden 5.030 Caravans neu zugelassen, was einem Minus von 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Im Gegensatz zu den motorisierten Freizeitfahrzeugen büßten die Caravans gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht ein. 5.030 Neuzulassungen entsprechen einem Rückgang um 4,9 Prozent. Als Grund für das Minus sieht

der Verband die Kaufzurückhaltung bei Familien, die traditionell eine wichtige Kundengruppe für Wohnwagen sind.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Nach den außergewöhnlichen Jahren der Pandemie kehrt die Caravaning-Branche wieder zurück zur Normalität. Dies hat auch Auswirkungen auf das Bestellverhalten von Händlern und Endkunden. Ein Vergleich der unterjährigen Auftragsentwicklung mit der Auftragsdynamik der Jahre 2020 bis 2022 ist daher nicht aussagekräftig.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2024 wird der Auftragsbestand zudem ausschließlich – und wie auch in der Branche üblich – als Wert in EUR Mio. und nicht mehr in Einheiten angegeben.

Grundsätzlich ist das Geschäft von Knaus Tabbert durch saisonale Nachfragemuster innerhalb eines Geschäftsjahres gekennzeichnet. Der Auftragsbestand erreicht traditionell seinen Höhepunkt im zweiten bzw. dritten Quartal eines Geschäftsjahres.

Der Konzern weist zum Bilanzstichtag 31. März 2024 weiterhin einen – gemessen an der Umsatzerwartung für das Gesamtjahr 2024 – soliden Auftragsbestand von rund EUR 621 Mio. aus.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2024 umfasst ausschließlich Bestellungen von Fahrzeugen aus dem Modelljahr 2024, das Ende Juli 2024 endet. Wesentliche Bestellungen aus dem anschließend beginnenden Modelljahr 2025 werden wie üblich erst nach dessen Vorstellung im Rahmen der Händlerfachtagung im Juni 2024 erwartet.

AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	31.03.2024	31.03.2023
Auftragsbestand	621	1.168

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz und Ertragsentwicklung

Knaus Tabbert verzeichnete in den ersten drei Monaten 2024 einen Anstieg des Konzernumsatzes von 2,2 % auf EUR 376,7 Mio. (Vorjahr: EUR 368,5 Mio.)

KONZERN KENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023	Veränderung
Umsatz	376,7	368,5	2,2%
Gesamtleistung	388,4	380,7	2,0%
EBITDA	38,1	32,7	16,3%
EBITDA (bereinigt)	38,8	32,7	16,3%
EBITDA-Marge (bereinigt)	10,3%	8,9%	
EBIT	29,9	26,5	15,9%
EBIT bereinigt	30,7	26,5	15,9%
EBIT-Marge (bereinigt)	8,2%	7,2%	

Der deutliche höhere Anteil an Wohnmobilen und Camper Vans von 61 % (Vorjahr: 53 %) gepaart mit einem deutlich höheren Durchschnittspreis gegenüber Wohnwagen führte zu dem Umsatzanstieg.

Diese Entwicklung folgt dem generell Markttrend zu motorisierten Fahrzeugen.

ABSATZ NACH PRODUKTKATEGORIEN

in Stück	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023	Veränderung
Verkaufte Einheiten gesamt	7.588	8.305	-8,63%
<i>davon Wohnwagen</i>	<i>2.925</i>	<i>3.915</i>	<i>-25,29%</i>
<i>davon Reisemobile</i>	<i>3.012</i>	<i>2.909</i>	<i>3,54%</i>
<i>davon Camper Vans</i>	<i>1.651</i>	<i>1.481</i>	<i>11,48%</i>

Knaus Tabbert erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 in allen Geschäftssegmenten eine Umsatzsteigerung.

SEGMENTUMSATZ

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023	Veränderung
Umsatz	376,7	368,5	2,2%
<i>davon Premiumsegment</i>	<i>327,7</i>	<i>323,1</i>	<i>1,4%</i>
<i>davon Luxussegment</i>	<i>49,0</i>	<i>45,4</i>	<i>7,9%</i>

EUR 327,7 Mio. des Konzernumsatzes entfielen auf das Premiumsegment (Vorjahr: EUR 323,1 Mio.), weitere EUR 49,0 Mio. (Vorjahr: 45,5 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen. Der Konzernumsatz resultierte hauptsächlich aus dem Verkauf von Freizeitfahrzeugen. Der Bereich

Aftersales, welcher im Wesentlichen das Ersatzteilgeschäft umfasst, trägt mit EUR 9,9 Mio. (Vorjahr: EUR 4,3 Mio.) zum Umsatz bei.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2024 auf EUR 9,1 Mio. (Vorjahr: EUR 8,8 Mio.). Ursächlich hierfür sind primär die Herausforderungen im Zusammenhang der verzögerten Belieferung mit diversen Produktionsmaterialien.

Die Materialkosten reduzierten sich im Berichtszeitraum um 2,5% auf EUR 272,6 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialkostenquote von 70,2 % (Vorjahr: 73,5 %).

Die im Vorjahresvergleich um 3,3 Prozentpunkte geringere Materialkostenquote beruht vor allem auf Produktmixeffekten. Im ersten Quartal 2024 wurden - im Vergleich zur Vorjahresperiode - im Premiumsegment mehr vollintegrierte Fahrzeuge und im Luxussegment mehr hochpreisige Fahrzeuge gefertigt.

Bedingt durch den Aufbau von Kapazitäten und Tarifanpassungen erhöhte sich auch der Personalaufwand - im Vergleich mit der Vorjahresperiode 2023 - um 10,1 % auf EUR 45,7 Mio. (Vorjahr: EUR 41,5 Mio.)

Bezogen auf die Gesamtleistung liegt die Personalkostenquote bei 11,8 % (Vorjahr: 10,9 %). Der Anstieg ist ebenfalls durch den Produktmix und dem damit verbunden höheren Personalaufwand begründet.

Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeitnehmer in Höhe von EUR 7,8 Mio. (Vorjahr: EUR 7,5 Mio.) lag die Personalkostenquote im ersten Quartal 2024 bei 13,8 % (Vorjahr: 12,9 %).

Das bereinigte EBITDA in den ersten drei Monaten 2024 ist erneut überproportional zum Umsatzwachstum um 16,3 % auf EUR 38,8 Mio. gestiegen (Vorjahr: EUR 32,7 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge lag dadurch mit 10,3 % um 1,7 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 8,6 %.

In den ersten drei Monaten 2024 gab es das EBITDA betreffende Anpassungen im Zusammenhang mit der Abfindungszahlung für das vorzeitige Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds zum Ende des ersten Quartals 2024 in Höhe von EUR 0,8 Mio.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund getätigter Investitionen zur Realisierung des weiteren Wachstums in den ersten drei Monaten 2024 um EUR 1,9 Mio. auf EUR 8,2 Mio. (Vorjahr: EUR 6,3 Mio.).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe erhöhte sich von EUR 682,5 Mio. zum 31. Dezember 2023 um EUR 41,8 Mio. auf EUR 724,3 Mio. zum 31. März 2024.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 249,8 Mio. um EUR 3,1 Mio. unter dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2023 von EUR 253,0 Mio.

Größte Veränderung waren hier der Rückgang im Sachanlagevermögen um EUR 3,3 Mio. auf EUR 218,8 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 222,1 Mio.).

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 474,4 Mio. um EUR 44,9 Mio. über dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2023 lag, war wesentlich durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 149,8 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 85,0 Mio.) geprägt. Die Normalisierung der Abläufe bei Handelsbetrieben in Bezug auf ausreichende Finanzierungslinien und Optimierung des Händlerlagerbestandes - die noch nicht abgeschlossen sind - führt zu einem vorübergehenden Anstieg des Working Capitals bei Knaus Tabbert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 nahezu konstant bei EUR 134,8 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 134,9 Mio.).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 31. März 2024 um EUR 24,1 Mio. auf EUR 379,1 Mio. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf umsatzbedingt höheren Verbindlichkeiten für Kundenboni und Umsatzsteuer sowie höheren Personalverbindlichkeiten.

Der im Berichtszeitraum verzeichnete Anstieg des Eigenkapitals von EUR 192,6 Mio. auf EUR 210,3 Mio. resultiert aus der positiven Ergebnisentwicklung der Knaus Tabbert AG. Insgesamt verbesserte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 auf Grund des deutlichen Anstiegs der Bilanzsumme nur leicht um 1 %-Punkt auf 29,0 %.

FREE CASHFLOW

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6,0	11,0	-45,9%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4,9	-9,9	-50,8%
Free Cashflow	1,1	1,1	-4,0%

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten drei Monaten 2024 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 6,0 Mio. nach EUR 11,0 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich im ersten Quartal 2024 deutlich auf EUR 4,9 Mio. nach EUR 9,9 Mio. in der Vorjahresperiode. Auszahlungen betrafen im Wesentlichen die geplanten Investitionen in Kapazitätserweiterungen (zweite Fertigungslinie) in Schlüsselfeld (DE).

Zum Bilanzstichtag 31. März 2023 lagen sowohl das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) als auch die Eigenkapitalquote im Rahmen der mit den Konsortialkreditbanken vereinbarten Zielgrößen.

MITARBEITER

Zum 31. März 2024 waren insgesamt 4.214 (Vorjahr: 4.115) Personen in der Knaus Tabbert Gruppe beschäftigt. Der Anteil von Leiharbeitskräften am Personalstand von Knaus Tabbert zum 31. März 2024 beträgt 26 % oder 1.089 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.069 Mitarbeiter).

PERSONALSTAND INKL. LEIHARBEITER			
in Köpfen	31.03.2024	31.03.2023	Veränderung
Knaus Tabbert Gruppe	4214	4.115	99
davon Jandelsbrunn(D)	1811	1.748	63
davon Nagyoroszi (HU)	1379	1.390	-11
davon Schlüsselfeld (D)	489	454	35
davon Mottgers (D)	457	460	-3
davon Händlerbetriebe	77	64	13

Jandelsbrunn, den 8. Mai 2024



Wolfgang Speck



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

CHANCEN UND RISIKEN

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 hat es gegenüber den detaillierten Einschätzungen aus dem zusammengefassten Lagebericht 2023 keine signifikanten Veränderungen hinsichtlich der das Unternehmen betreffenden wesentlichen Chancen und Risiken gegeben.

PROGNOSEBERICHT

Vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr 2024 hält Knaus Tabbert an seiner im Rahmen der Jahresberichterstattung am 28. März 2024 kommunizierten Prognose für das Gesamtjahr 2024 fest.

Konzernumsatz in einer Bandbreite von EUR 1,4 Mrd. bis EUR 1,55 Mrd. erwartet

In Anbetracht der oben geschilderten Erwartungen für das Wachstum der Weltwirtschaft und der für Knaus Tabbert relevanten europäischen Caravaning-Industrie rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Entwicklung des Konzernumsatzes gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 in einer Bandbreite von EUR 1,4 Mrd. bis EUR 1,55 Mrd..

Erwartung für die EBITDA-Marge – 8 % – 9 % Bandbreite

Die Ertragskraft, ausgedrückt durch das bereinigte EBITDA und die bereinigte EBITDA-Marge, wird auf Basis der erwarteten Umsatzentwicklung, in einer Bandbreite von 8 % - 9 % erwartet.

KONZERNABSCHLUSS 31. MÄRZ 2024

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023
Umsatz	376,7	368,5
davon Premiumsegment	327,7	323,1
davon Luxussegment	49,0	45,4
Bestandsveränderungen	9,1	8,8
Ändere aktivierte Eigenleistungen	0,7	0,9
Sonstige betriebliche Eträge	1,8	2,5
Gesamtleistung	388,4	380,7
Materialaufwand	-272,6	-279,7
Personalaufwand	-45,7	-41,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32,0	-26,8
EBITDA	38,1	32,7
Abschreibungen	-8,2	-6,3
EBIT	29,9	26,5
Finanzergebnis	-3,9	-2,5
EBT	26,0	23,9
Steuern	-7,8	-6,9
Nettoergebnis	18,2	17,0
Andere Ergebnisse	-0,2	-0,8
Gesamtergebnis	18,3	16,3

KONZERN BILANZ

AKTIVA		
in EUR Mio.	31.03.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	22,4	22,5
Sachanlagen	218,8	222,1
Sonstige Vermögenswerte	1,7	1,7
Aktive latente Steuern	7,0	6,7
Gesamte langfristige Vermögenswerte	249,8	253,0
Vorräte	290,0	308,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149,8	85,0
Sonstige Vermögenswerte	21,7	23,0
Steuerforderungen	0,7	1,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12,3	11,7
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	474,4	429,5
Bilanzsumme	724,3	682,5
PASSIVA		
in EUR Mio.	31.03.2024	31.12.2023
Eigenkapital	210,3	192,6
Sonstige Rückstellungen	6,7	6,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101,9	102,0
Sonstige Verbindlichkeiten	15,1	15,3
Passive latente Steuern	11,2	11,2
Gesamte langfristige Schulden	134,8	134,9
Sonstige Rückstellungen	20,8	23,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146,0	141,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117,9	122,4
Sonstige Verbindlichkeiten	73,0	51,9
Steuerverbindlichkeiten	21,5	16,1
Gesamte kurzfristige Schulden	379,1	355,0
Gesamtpassiva	513,9	489,9
Bilanzsumme	724,3	682,5

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG

CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023
Konzern-Jahresüberschuss	18,2	17,0
Anpassungen für:		
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	8,2	6,3
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,4	1,8
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	2,8	-2,3
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-54,3	-52,1
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20,9	33,6
Netto-Finanzierungsaufwendungen	3,9	2,5
Ertragsteueraufwand	7,7	6,8
Ertragsteuerzahlungen	-1,8	-2,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6,0	11,0
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-3,3	-8,3
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des immateriellen Anlagevermögens	-1,6	-1,6
Auszahlung für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4,9	-9,9
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2024	01.01. bis 31.03.2023
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45,5	40,3
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-37,6	-39,3
Gezahlte Zinsen	-3,4	-1,8
Auszahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnisse	-1,3	-0,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3,2	-1,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4,3	-0,6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2,7	5,8
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7,0	5,2

Ansprechpartner/Kontakt

Manuel Taverne
Head of Investor Relations
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Straße 1
D-94118 Jandelsbrunn

Telefon: +49 (0) 8583 21 307
Mobil: +49 (0) 152 02092909
E-mail: m.taverne@knaustabbert.de
Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung.

Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.